

Weihnachten als spirituelle Reise erleben

Auf große Resonanz stieß eine ungewöhnliche christ-



Foto: privat

Eine der Stationen

liche Ausstellung in Salzgitter-Bad in der Vorweihnachtszeit: Sie hieß „Weihnachtslandschaften – eine spirituelle Reise“ und wurde von einem ökumenischen Trägerkreis in der Martin-Luther-Kirche der evangelischen Kirchengemeinde Noah veranstaltet. Auch die Baptisten beteiligten sich. Der zur Gemeinde gehörende Arzt Dr. Stefan Voges zog ein positives Fazit. Während der 17 Tage dauernden Ausstellung wurden 3 000 Besucher gezählt. Mehr als 200 Führungen von Besuchergruppen fanden statt. „Die

Ausstellung ist interaktiv, hat aber nichts mit einer Multimedia-Schau am Computer zu tun“, so Voges. Ähnlich wie bei den bereits bekannten Ostergärten gibt es verschiedene Stationen, die das Weihnachtsgeschehen verdeutlichen. Eine Besucherin meinte: „Wenn man durch das Dornentor am Eingang tritt, dann ist man in einer anderen Welt.“ Ein Mann räumte ein: „Am Anfang habe ich den Bezug zu Weihnachten gar nicht erkannt, am Ende hatte ich einen völlig neuen Bezug zu diesem wichtigen Fest.“

Voges ist davon überzeugt, dass die Ausstellung die Christen in der Stadt „auf dem Weg der Ökumene ein gutes Stück vorangebracht hat“. 150 Mitglieder aus den beteiligten Gemeinden arbeiteten mit. Sie wurde ursprünglich 2001 in Hameln entwickelt – angetrieben von dem Wunsch, Berufsschülern die Botschaft von Weihnachten näher zu bringen. Wer sich für die Ausstellung interessiert, sollte sich schon jetzt für Weihnachten 2008 anmelden. Kontakt: www.weihnachtslandschaften-salzgitter.de